

Der Dorothea-Buck-Park



Blick auf den neuen Dorothea-Buck-Park, der auf der überbauten A 7 entstand.

Am 25. September 2022 wurde der rund 500 Meter lange Park „Dorothea-Buck-Park“ eröffnet. Er entstand zwischen Heidlohstraße und Frohmestraße auf dem Dach der A 7 – dem Schnelseiner Autobahndeckel und erinnert an die Autorin, Künstlerin und Grande Dame der Psychiatrie-Erfahrenen, die als Opfer der NS-Diktatur für eine humane Psychiatrie gekämpft hat.

Dorothea Buck wurde 1936 mit der Diagnose Schizophrenie in die „Bodelschwingschen Anstalten“ bei Bielefeld eingewiesen und dort zwangssterilisiert. Später warb sie für eine humanere Psychiatrie und gründete den „Bund der Euthanasie-Geschädigten und Zwangssterilisierten“ sowie den Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener mit. Geehrt wurde sie unter anderem mit dem Großen Bundesverdienstkreuz.

Der Dorothea-Buck-Park ist eine Park- und Picknickwiese mit integrierten Kleingärten. Die große Wiese erstreckt sich in Nord-Südrichtung zwischen Frohme- und Heidlohstraße über eine Länge von ca. 350m. Richtung Heidlohstraße wurde die Parkwiese mit einem Baumhain bepflanzt. Zusätzlich wurden Frühjahrsblüher wie beispielsweise Zierlauch, Narzissen, Krokus und Tulpen gepflanzt. Die Kleingärten wurden in die Anlage integriert, insgesamt besteht Platz für 42 Parzellen.